

## Projekt der Klasse BVJ Betreuung/Pflege im Pflegezentrum am Wasserturm



„ Es war **super** mit den Seniorinnen zu basteln“

„Ich konnte dabei viel für mich **lernen**“,

„Am besten hat mir der Sitztanz **gefallen**“

„Ich würde **gerne** nochmal so ein Projekt machen“,

das waren die Rückmeldungen der Schüler/innen nach dem Projekt „Leben szeitgestaltung“ im Pflegezentrum am Wasserturm.

### **Wo und wie lernt der Mensch mehr als vor Ort und in der Praxis?**

Die elf Schülerinnen und Schüler der Klasse BVJ Betreuung/Pflege gingen vorerst sehr zaghaft an das Projekt heran.

- Fremder Lernort außerhalb der Schule.
- Berührungängste zwischen den Generationen.
- Verantwortung für die Planung und das Gelingen des Projekts übernehmen.

Dies waren durchaus Hürden, welche es zu überwinden galt.

Es mussten seniorengerechte Bastelarbeiten gefunden und erprobt werden , Vorlagen hergestellt und Einkaufslisten erstellt werden.

Die Choreographie zum Sitztanz haben die Schüler entworfen und bei der Auswahl der Musik (Schlager aus den 50ern) wurde oftmals geschmunzelt bis herzlich gelacht.

Das Vorlesen wurde intensiv geübt **- LANGSAM, LAUT, DEUTLICH -** was einen neuen Lernprozess darstellte. Die Unterrichtsstunden waren durch Vorarbeit ausgefüllt und manchmal fast zu kurz.

Nach der Begrüßung durch Frau Karl durfte Lea als Klassensprecherin die Schülergruppe den Seniorinnen vorstellen.



### Dann ging es los!

Beim Basteln der Osterdekoration wurde das Material verteilt und vereinzelt Hilfestellung geleistet. Erste Gespräche entwickelten sich zwischen Schülerinnen und Bewohnerinnen.



Parallel wurden zwei Etagen höher im Aufenthaltsraum einer Gruppe von acht Senioren Frühlingsgeschichten von Elke Bräunlein und Märchen der Gebrüder Grimm vorgelesen.

Auch an unserem zweiten Besuchstag standen Bastelarbeiten auf dem Programm und anschließend Bewegung bei Sitztanz und Seniorengymnastik.



Die positiven Rückmeldungen und das glückliche Lächeln der Bewohner waren höchste Belohnung für die große Anstrengung der Schüler/innen.

Zum Abschied wurden kleine, liebevoll verpackte Osterhasen aus Quarkblätterteig an die Bewohner verteilt.



### Die Verabschiedung war herzlich!

Und die Aufforderung, einzelner Bewohner, doch gerne einmal wiederzukommen, hat auch die letzte Hürde der Berührungängste genommen.

Abgerundet wurde unser Projekt durch ein Reflexionsgespräch mit Frau Karl und Frau Hartmann, welche den Schülern noch Tipps gaben und ihnen ein großes Lob zusprachen.

